

Presseinformation



**Klinikum
Braunschweig**

Heiß begehrte Plätze: 158 Kinder und Jugendliche tauchten beim Zukunftstag in die spannenden Berufe des Klinikums ein

Einmal ein echtes „Medikament“ in der Apotheke herstellen. Erkunden, wie es in einem Rettungswagen aussieht. Den süßen Therapiehund Nox streicheln und erfahren, wie seine tägliche Arbeit aussieht. All das und noch vieles mehr war möglich beim Zukunftstag am heutigen Donnerstag im Klinikum Braunschweig. Die Plätze beim Maximalversorger waren heiß begehrt und innerhalb von 24 Stunden vergeben. 68 Jungen und 90 Mädchen hatten die Chance, in die verschiedenen Bereiche und Berufsfelder des Krankenhauses hinein zu schnuppern.

Zum Entdecken und Ausprobieren gab es eine Menge: Insgesamt 22 Stationen an den Standorten Holwedestraße, Celler Straße und Salzdahlumer Straße öffneten ihre Türen für die 10- bis 17-Jährigen. Mit dabei waren unter anderem die Kinderklinik, die Röntgendiagnostik, die Transfusionsmedizin, die Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie, die Pathologie und die Psychiatrie. Aber auch der Technische Dienst, die Küche und die Apotheke ließen die Kinder und Jugendlichen für einen Tag in ihre Arbeit „Eintauchen“.

„Uns ist es ein wichtiges Anliegen, dass die Schülerinnen und Schüler in die Berufsfelder reinschnuppern dürfen, die sie auch wirklich interessieren“, sagt Andrea Koch, Organisatorin der Veranstaltung und Gleichstellungsbeauftragte des Klinikums. „Dabei wollen wir – der Philosophie des Zukunftstages entsprechend – die Klischees von typischen Frauen- und Männerberufen durchbrechen.“ Das Wichtigste sei jedoch, dass die Mädchen und Jungen einen authentischen Einblick erhalten und die Begeisterung für einen bestimmten Beruf von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Klinikums auf den „potenziellen Nachwuchs“ überspringt.

Die Möglichkeit, den eigenen Interessen zu folgen, einen Beruf ganz praktisch zu erleben und möglicherweise sogar einen ersten Schritt in die eigene berufliche Zukunft zu machen – all das kam bei den Schülerinnen und Schülern gut an. So konnten zum Beispiel in der Transfusionsmedizin Jungen und Mädchen Blutgruppen bestimmen und ermitteln, welcher Blutspender zu welchem (fiktiven) Patienten passt – unter realistischen Bedingungen in Laboratmosphäre.

Geschäftsführung
Kommunikation und Medien

Thu Trang Tran
Michael Siano
Kristina Neddermeier
Thomas Warnken

Tel.: 0531-595 -1556/ -1605/-1569/-1671
Fax: 0531-85 1599
Mobil: 0151 677 32 550 oder
0175 18 544 31
E-Mail:
pressestelle@klinikum-braunschweig.de

28. März 2018



Bildunterschrift: Sofia (11) und Lennox (12) fahren mit dem Data-Mobil durch die Abteilung für Medizinprodukte.



Bildunterschrift: Gudrun John erklärt Ahmad (13, vorne) und Maurice (16), wie man Blutgruppen bestimmt.

Bildnachweis: Klinikum Braunschweig/Peter Sierigk

Amtsgericht Braunschweig,
HRB 9319
Telefon 0531 595 – 0
Telefax 0531 595 – 1322
www.klinikum-braunschweig.de

Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH
Freisestr. 9/10 • 38118 Braunschweig
Geschäftsführer: Dr. Andreas Goeppert
Aufsichtsrat: OBM Ulrich Markurth, Vorsitzender
Braunschweigische Landessparkasse
IBAN DE23 250 500 000 000 815 159
BIC NOLA DE2HXXX
Postbank
IBAN DE67 250 100 300 004 043 306
BIC PBN KDEFF



Ahmad (13) war begeistert von den Versuchen: „Ich interessiere mich fürs Forschen. Meine Erwartungen wurden voll erfüllt.“ Maurice (16) ergänzte: „Für mich ist es hier sehr spannend und hilfreich im Hinblick auf meine eigene Berufswahl.“ Aber nicht nur für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen ist der Zukunftstag ein lohnendes Ereignis. Gudrun John, Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin, sagte: „Wir wollen unseren Beruf präsentieren und zeigen, wie interessant er ist – dafür ist heute die beste Gelegenheit. Was in der Schule theoretisch erlernt wird, kann bei uns praktisch erlebt werden.“

Einen Blick hinter die Kulissen durften die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch an vielen anderen Orten im Klinikum werfen, so etwa in der Apotheke. Neben einer Führung über das 5000 Quadratmeter große Betriebsgelände konnten die Schülerinnen und Schüler auch selbst aktiv werden: Mit dem so genannten Data-Mobil durch die Gänge der Medizinprodukte-Abteilung fahren oder im Bereich Defektor – wo sonst Arzneimittel hergestellt werden - eigenen Tee und Badekugeln herstellen. Das Fazit war positiv. Lennox (12): „Wir haben viel interessantes erfahren und durften viel ausprobieren – das war toll!“

Dass das Klinikum Braunschweig ein attraktiver Arbeitgeber mit einem breiten Spektrum an Berufen ist, wird auch durch die starke Resonanz beim Zukunftstag bestätigt. „Das Interesse an den Plätzen hat sich in den letzten Jahren stetig gesteigert und war in diesem Jahr überwältigend“, bilanziert Andrea Koch.

Diese Pressemitteilung finden Sie auch zum Download im Internet unter: <https://www.klinikum-braunschweig.de/pressemitteilungen>

Bei redaktioneller Erwähnung freuen wir uns über ein Belegexemplar bzw. einen Link an unseren Pressekontakt.

Aktuelle Zahlen-Daten-Fakten zum Klinikum:

Mit 1.475 vollstationären Planbetten sowie 24 teilstationären Planbetten und fast 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Krankenhaus (4.780 incl. Tochtergesellschaften) ist das Klinikum Braunschweig einer der größten Arbeitgeber in der Region. Es versorgt als Krankenhaus der Maximalversorgung auf universitären Niveau die Region Braunschweig mit rund 1,2 Million Einwohnern.

Mit 21 Kliniken, 10 selbständigen klinischen Abteilungen und 7 Instituten wird nahezu das komplette Fächerspektrum der Medizin



Bildunterschrift:

Rettungsassistent Christoph Schwalenberg erklärt die Funktionen des Rettungswagens.

Bildnachweis: Klinikum Braunschweig/Peter Sierigk



abgedeckt. Pro Jahr werden mehr als 65.000 Patienten stationär und rund 200.000 ambulant behandelt.

Drei Standorte gehören zum Städtischen Klinikum:

- Klinikum Holwedestraße
- Klinikum Salzdahlumer Straße
- Klinikum Celler Straße

und das Ambulante Rehabilitationszentrum in der Nîmes Straße.

Das Klinikum hat einen Umsatz von rund 340 Millionen Euro pro Jahr. Als bedeutender Auftraggeber für Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen, Investitionen bei Geräten und IT und sonstigen Dienstleistungen vergibt es Aufträge im Umfang von über 80 Mio. Euro jährlich.

In den verschiedenen Berufsgruppen arbeiten rund 540 Ärzte und 2.150 Pflegekräfte sowie 550 Mitarbeiter im medizinisch-technischen Dienst, 490 in den sonstigen Diensten (Verwaltung, Wirtschaft, Technik etc.) und 260 Auszubildende.



Bildunterschrift:

Rettungsassistent Christoph Schwalenberg erklärt die Funktionen des Rettungswagens.

Bildnachweis: Klinikum

Braunschweig/Peter Sierigk